

und die zum Theil schon in frühern Zeiten sind geltend gemacht worden. Ich schreite jetzt zur Darstellung des Systems in seinen einzelnen Theilen.

§. 33.

In der ersten Ordnung befindet sich allein der *Sauerstoff* selbst mit der Zahl

$$60 = 20 + 2^2 + 6^2.$$

In den nächst folgenden treffen wir sogleich einige Substanzen die bey sehr verschiednen Ansichten, dennoch schon längst als Analog unter sich, und von einigen sogar in der Verbindung mit 1 M. von Sauerstoff, als analog diesem letztern, sind betrachtet worden, nemlich die Flußsäure, die Salzsäure und Jodsäure. Sie alle erscheinen hier gerade so, wie sie der große schwedische Chemiker nach ihrer Sättigungscapazität schon längst beurtheilt hat, nemlich als Zusammensetzung aus 1 M. Radikal + 2 M. Sauerstoff; und wenn man nur die Natur der Zahlen ansehen wollte, welche für das Monadengewicht der Radikale stehn bleiben, so könnten sie alle in eine nemliche Ordnung gefügt werden, denn die Zahlen der wasserfreyen Säuren sind 165, 205, 385,

und nach Abzug von 120 für 2M. Sauerstoff bleibt für die Radikale respective $45 = 20 + 4^2 + 3^2$, $85 = 20 + 4^2 + 7^2$, $765 = 20 + 4^2 + 27^2$; allein die Analogie der Flußsäure oder der hypothetischen Fluorine, mit Salzsäure und Jodsäure oder mit Chlorine und Jodine, ist mir wenigstens so einleuchtend nicht als die der beyden letztern unter sich, und so betrachte ich als Ordinate für das Radikal der Flußsäure die Zahl 3, und für die der beyden übrigen die Zahl 4; dergestalt daß in der zweyten Ordnung

das Radikal der Flußsäure mit der Zahl

$$45 = 20 + 3^2 + 4^2$$

in der dritten aber

das Radikal der Salzsäure mit der Zahl

$$85 = 20 + 4^2 + 7^2$$

das Radikal der Jodsäure mit der Zahl

$$765 = 20 + 4^2 + 27^2$$

zu stehen kommen.

§. 34.

Die vierte Ordnung begreift schon mehrere Varietäten, und dahin gehören die eigentlichen Erden; gleich wie Wir in der Folge sehn werden,